

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. VI/5

- 9. November 1953 -

Jg. 3

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im ersten Halbjahr 1953.

Die Vierteljahresstatistik über die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände ist mit Beginn des Kalenderjahres 1953 in ihrem sachlichen Inhalt geändert worden. Es werden nicht mehr die gesamten Isteinnahmen und Istaussgaben der ordentlichen und ausserordentlichen Haushalte erfragt, da Doppelzählungen unvermeidlich waren, und die Aufgliederung auch deshalb nicht befriedigend, weil auf der Ausgabenseite der grösste Posten die "übrigen Ausgaben" waren. Die Erhebung beschränkt sich nun auf die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen einerseits 1) und die Ausgaben für Bauinvestitionen andererseits. Auf die laufende Erhebung der Ausgaben für sonstige Anlagen und für den Erwerb von Maschinen und Fahrzeugen wird im Rahmen dieser Statistik verzichtet, weil ihr Anteil an der Gesamtheit der Investitionen nur bescheiden ist. Bei den gemeindlichen Bauinvestitionen wird nach Aufwendungen für den Wohnungs-, Schul- und Strassenbau sowie für Projekte der wirtschaftlichen Unternehmen unterschieden. Ausserdem wird nach den Ausgaben für die Trümmerbeseitigung an Grundstücken gefragt. Da sich die Gemeinden und Gemeindeverbände auch durch Gewährung von Darlehen und Zuschüssen an genossenschaftliche und private Bauherren an der wirtschaftlichen Investitionstätigkeit beteiligen, werden diese Ausgaben ebenfalls in die Vierteljahresstatistik einbezogen. Da die Investitionen der Kommunalverwaltungen zu einem bedeutenden Teil aus Kreditmitteln finanziert werden, erfasst die Vierteljahresstatistik in ihrer neuen Form auch Stand und Bewegung der Schulden. Dabei werden die seit dem 20. November 1947 aufgenommenen Kredite getrennt nach Darlehen aus Gegenwertmitteln des Marshallplans und aus Kreditmarkt- und öffentlichen Mitteln sowie nach Kassenkrediten ausgewiesen.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel.

Im ersten Halbjahr 1953 wurden für Bauinvestitionen einschliesslich der Kosten für die Trümmerbeseitigung und der für den Wohnungsbau bewilligten Zuschüsse und Darlehen rund 4,7 Mrd. Fr. verausgabt. Reichlich ein Drittel davon oder annähernd 1,7 Mrd. Fr. entfielen auf den Strassenbau, der damit in der Berichtszeit die höchsten Investitionsmittel bean-

- 2 -

1) Siehe Kurzbericht VI/4 - Jg. 3

spruchte. In grossem Abstand folgen die Ausgaben für den Bau von Schulen mit 860 Mill.Fr. und für die Baumassnahmen der "sonstigen Verwaltungszweige" mit 875 Mill.Fr. Bei den Bauten der "sonstigen Verwaltungszweige" handelt es sich insbesondere um öffentliche Einrichtungen, um Anstalten der Fürsorge, des Gesundheitswesens, der Jugendhilfe und Jugendpflege sowie um Verwaltungsgebäude. Die Bauinvestitionen der wirtschaftlichen Unternehmen stellten sich, soweit sie über die gemeindliche Rechnung liefen, auf 634 Mill.Fr. Für den gemeindeeigenen Wohnungsbau und für Zuschüsse und Darlehen an andere Bauherren wurden 486 Mill.Fr. oder mehr als ein Zehntel der gesamten Investitionsmittel verbraucht. Die Aufwendungen der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Trümmerbeseitigung beliefen sich im ersten Halbjahr 1953 auf 125 Mill.Fr., von denen mehr als zwei Drittel auf die Stadt Saarbrücken entfielen. Naturgemäss wies Saarbrücken auch den grössten Anteil, nämlich nahezu zwei Drittel, an den Lasten für die Behebung von Kriegsschäden auf. Im übrigen ist die kommunale Investitionstätigkeit gegenwärtig nicht mehr sehr wesentlich (16 vH) durch Wiederaufbaumassnahmen beeinflusst. Bei sämtlichen Verwaltungszweigen überwogen die Neubauten, doch ergaben sich bei den Investitionen der wirtschaftlichen Unternehmen und bei den Schulbauten noch verhältnismässig hohe Beträge zur Beseitigung von Kriegsschäden.

Drei Viertel aller Investitionen entfielen auf die kreisangehörigen Gemeinden, während die Ämter und Kreisselbstverwaltungen zusammen mit nur 3,5 vH daran beteiligt waren. Die Gesamtinvestitionen verteilen sich auf die einzelnen Kreise ungefähr nach deren Grössenordnung. Bemerkenswert aber ist, dass die Kommunalverwaltungen im Kreis St. Ingbert, der mit 67000 Einwohnern die zweitniedrigste Bevölkerungszahl hat, allein sieben Zehntel der insgesamt ausgewiesenen Zuschüsse und Darlehen an private und genossenschaftliche Bauherren zur Verfügung gestellt haben.

Kommunale Investitionen 1) im 1. Halbjahr 1953
nach Körperschaften und Kreisen in Mill.Fr.

Körperschaft Kreis	Ausgaben 2)		darunter: Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden		Finanzierung der Investitionen 1) durch Landesmittel	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Kreisangehörige Gemeinden	3 542	75,7	250	33,6	1 492	76,3
Stadt Saarbrücken	972	20,8	491	65,8	435	22,3
Ämter	64	1,4	0	0,1	22	1,1
Kreisselbstver- waltungen	99	2,1	4	0,5	6	0,3
Z u s a m m e n	4 677	100,0	745	100,0	1 955	100,0
davon:						
Saarbrücken-Stadt	972	20,8	491	65,8	435	22,3
Saarbrücken-Land	1 017	21,7	45	6,1	319	16,3
Saarlouis	705	15,1	116	15,6	270	13,8
Merzig-Wadern	457	9,8	8	1,1	277	14,2
Ottweiler	559	12,0	30	4,1	277	14,2
St. Wendel	320	6,8	0	0,0	109	5,6
St. Ingbert	402	8,6	25	3,3	161	8,2
Homburg	245	5,2	30	4,0	107	5,4

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.

Ein erheblicher Teil, nämlich zwei Fünftel der kommunalen Investitionen, wurde durch Staatsmittel finanziert. In den Kreisen Merzig-Wadern und Ottweiler war der Anteil der Staatsmittel an den Gesamtinvestitionen mit 60 bzw. 50 vH höher als im Landesdurchschnitt, während Saarbrücken-Land und St.Wendel nur 31 vH bzw. 34 vH der Investitionen durch staatliche Mittel finanzieren konnten.

Stand und Bewegung der Schulden.

Zu Beginn des Jahres 1953 belief sich der Stand der nach dem wirtschaftlichen Anschluss des Saarlandes an Frankreich aufgenommenen Schulden sämtlicher Gemeinden und Gemeindeverbände auf 3,8 Mrd.Fr. Davon stammten:

1 710 Mill.Fr. aus Kreditmarktmitteln
380 Mill.Fr. aus ERP-Mitteln
1 727 Mill.Fr. aus Öffentlichen Mitteln
6 Mill.Fr. aus Kassenkrediten

Von den Gesamtschulden entfielen zwei Drittel auf die kreisangehörigen Gemeinden, 27 vH auf die Stadt Saarbrücken und der Rest auf die Kreis-selbstverwaltungen und Ämter.

Die Neuverschuldung erhöhte sich im ersten Halbjahr 1953 um 832 Mill. Fr. Die Zunahme ist in erster Linie auf die Aufnahme von Krediten aus öffentlichen Mitteln zurückzuführen, die in beachtlichem Umfange von den Gemeinden der Landkreise beansprucht wurden. Aus Gegenwertmitteln der Marshallplanhilfe haben die Gemeinden keine nennenswerten Beträge erhalten, und die Darlehen aus Kreditmarktmitteln haben bei weitem nicht mehr die frühere Bedeutung.

Da die Tilgungen nicht sehr ins Gewicht fielen, ergab sich am Ende der Berichtszeit eine kommunale Verschuldung im Betrage von 4,5 Mrd.Fr. Den absolut höchsten Stand der Schulden hatte die Stadt Saarbrücken; es folgten die Kreise Saarbrücken-Land, Saarlouis, Ottweiler und Homburg.

Tabelle 1

Kommunale Investitionen ¹⁾ im 1. Halbjahr 1953 nach Arten und Körperschaften
in 1 000 Franken

Art der Investitionen	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis selbstverwaltungen		Zusammen	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
1. Schulbau	633 352	17,9	211 591	21,7	11 073	17,3	4 515	4,5	860 531	18,4
2. Wohnungsbau	246 351	7,0	70 713	7,3	9 982	15,5	11 970	12,1	339 016	7,2
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	121 952	3,4	12 000	1,2	1 450	2,2	11 844	11,9	147 246	3,2
4. Strassenbau	1 407 340	39,7	277 398	28,5	53	0,1	10 808	10,9	1 695 599	36,3
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	431 096	12,2	145 569	15,0	21 676	33,8	35 446	35,7	633 787	13,5
6. Sönstige Verwaltungszweige	662 914	18,7	167 841	17,3	19 957	31,1	24 732	24,9	875 444	18,7
7. Trümmerbeseitigung	38 564	1,1	86 429	9,0	-	-	-	-	124 993	2,7
Z u s a m m e n	3 541 569	100,0	971 541	100,0	64 191	100,0	99 315	100,0	4 676 616	100,0

1) Bauinvestitionen und Wohnbamittel. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften oder Gemeindeverbände. 3) Soweit in der Berechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Kommunale Investitionen¹⁾ im 1. Halbjahr 1953 nach Arten und Kreisen in 1 000 Franken

Art der Investitionen	K r e i s												Z u s a m m e n					
	Saarbrücken		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		absolut	vH		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH				
Schulbau	211 591	21,8	161 929	15,9	135 985	19,3	106 989	23,4	115 021	20,6	58 821	18,4	38 418	9,6	31 777	13,0	860 531	18,4
Wohnungsbau	70 713	7,3	127 210	12,5	18 273	2,6	45 100	9,9	54 422	9,7	4 024	1,3	13 116	3,3	6 158	2,5	339 016	7,2
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	12 000	1,2	7 949	0,8	12 027	1,7	483	0,1	6 777	1,2	-	-	103 075	25,7	4 935	2,1	147 246	3,2
Strassenbau	277 398	28,6	439 890	43,2	308 285	43,7	156 107	34,1	204 583	36,5	144 507	45,2	92 652	23,0	72 177	29,5	1695 599	36,3
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾	145 569	15,0	72 827	7,2	45 323	6,4	61 070	13,4	90 426	16,2	53 423	16,7	88 838	22,1	76 311	31,2	633 787	13,5
Sonstige Verwaltungszweige	167 841	17,2	204 673	20,1	175 747	25,0	86 027	18,8	75 974	13,6	58 872	18,4	62 627	15,6	43 683	17,8	875 444	18,7
Trümmerbeseitigung	86 429	8,9	2 613	0,3	9 251	1,3	1 634	0,3	12 320	2,2	87	0,0	2 935	0,7	9 724	3,9	124 993	2,7
I n s g e s a m t	971 541	100,0	1017 091	100,0	704 891	100,0	457 410	100,0	559 523	100,0	319 734	100,0	401 661	100,0	244 765	100,0	4676 616	100,0

a) Ausgaben²⁾

b) Zuweisungen und Darlehen vom Staat für Investitionen

Schulbau	80 000	18,4	42 428	13,3	90 233	33,5	97 235	35,1	72 749	26,3	29 704	27,2	28 628	17,7	13 770	12,9	454 747	23,3
Wohnungsbau	-	-	53 343	16,7	4 775	1,8	28 246	10,2	48 583	17,6	-	-	-	-	142	0,1	135 089	6,9
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassenbau	210 075	48,3	103 148	32,3	131 744	48,9	77 523	27,9	82 131	29,7	40 182	36,7	16 932	10,5	31 126	29,3	692 861	35,4
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾	-	-	44 839	14,1	9 563	3,5	30 329	10,9	42 212	15,2	24 340	22,2	65 561	40,6	53 874	50,6	270 718	13,9
Sonstige Verwaltungszweige	98 950	22,7	75 388	23,6	31 744	11,8	42 665	15,4	31 058	11,2	14 937	13,7	48 324	30,0	5 586	5,3	348 652	17,8
Trümmerbeseitigung	46 150	10,6	63	0,0	1 511	0,5	1 364	0,5	-	-	197	0,2	1 887	1,2	1 910	1,8	53 082	2,7
I n s g e s a m t	435 175	100,0	319 209	100,0	269 570	100,0	277 362	100,0	276 733	100,0	109 360	100,0	161 332	100,0	106 408	100,0	1955 149	100,0

c) In den Ausgaben enthaltende Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden

Schulbau	149 848	30,6	849	1,9	36 763	31,6	1 273	15,0	12 475	41,0	-	-	9 935	40,3	8 912	29,6	220 055	29,5
Wohnungsbau	19 264	3,9	-	-	521	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	240	0,8	20 025	2,7
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	2 000	0,4	-	-	950	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 950	0,4
Strassenbau	45 495	9,3	8 983	19,7	22 424	19,3	1 760	20,7	5 674	18,6	-	-	-	-	-	-	84 336	11,3
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾	143 913	29,3	443	1,0	51	0,0	-	-	-	-	-	-	11 776	47,8	11 108	37,0	167 291	22,4
Sonstige Verwaltungszweige	43 520	8,9	32 645	71,7	46 293	39,8	3 838	45,1	-	-	-	-	-	-	54	0,2	126 350	16,9
Trümmerbeseitigung	86 429	17,6	2 613	5,7	9 251	8,0	1 634	19,2	12 320	40,4	87	100,0	2 935	11,9	9 724	32,4	124 993	16,8
I n s g e s a m t	490 469	100,0	45 533	100,0	116 253	100,0	8 505	100,0	30 469	100,0	87	100,0	24 646	100,0	30 038	100,0	746 000	100,0

1) Bankinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung. - 3) Nicht an Gebietskörperschaften oder Gemeindeverbände. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden ¹⁾ im 1. Halbjahr 1953 in 1 000 Fr.

nach Arten und Körperschaften

Art der Schulden	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis- selbstverwaltungen		Zusammen	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
a) Stand am 1.1.1953										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 346 832	53,8	306 073	29,7	17 729	74,7	38 925	15,1	1 709 559	44,8
Kredite aus ERP-Mitteln	180 834	7,2	198 685	19,3	-	-	-	-	379 519	10,0
Wohnbalkredite vom Staat	246 359	9,8	396 451	38,5	-	-	55 943	21,6	698 753	18,3
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	730 435	29,2	128 481	12,5	5 994	25,3	163 430	63,3	1 028 340	26,9
Z u s a m m e n	2 504 460	100,0	1 029 690	100,0	23 723	100,0	258 298	100,0	3 816 171	100,0
b) Schuldenaufnahmen										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	56 093	7,8	50 000	62,5	10 136	59,1	-	-	116 229	14,6
Kredite aus ERP-Mitteln	2 800	0,4	-	-	2 000	11,7	-	-	4 800	0,6
Wohnbalkredite vom Staat	350 577	48,6	-	-	-	-	-	-	350 577	42,1
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	312 266	43,2	30 000	37,5	5 000	29,2	13 000	100,0	360 266	43,3
Z u s a m m e n	721 736	100,0	80 000	100,0	17 136	100,0	13 000	100,0	831 872	100,0
c) Tilgungen										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	55 874	65,5	5 671	40,5	319	68,5	1 269	22,3	63 133	59,8
Kredite aus ERP-Mitteln	2 419	2,8	3 239	23,2	-	-	-	-	5 658	5,4
Wohnbalkredite vom Staat	9 908	11,6	2 102	15,0	-	-	449	7,9	12 459	11,8
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	17 176	20,1	2 975	21,3	147	31,5	3 978	69,8	24 276	23,0
Z u s a m m e n	85 377	100,0	13 987	100,0	466	100,0	5 696	100,0	105 526	100,0
d) Stand am 30.6.1953										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 347 031	42,9	350 402	32,0	27 546	68,2	37 656	14,2	1 762 655	38,8
Kredite aus ERP-Mitteln	181 215	5,8	195 446	17,8	2 000	5,0	-	-	378 661	8,3
Wohnbalkredite vom Staat	587 028	18,7	394 349	36,0	-	-	55 494	20,9	1 036 871	22,8
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	1 025 525	32,6	155 506	14,2	10 847	26,8	172 452	64,9	1 364 330	30,1
Z u s a m m e n	3 140 819	100,0	1 095 703	100,0	40 393	100,0	265 602	100,0	4 542 517	100,0

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandsschulden.

Tabelle 4

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ im 1. Halbjahr 1953 in 1000 Fr.

nach Arten und Kreisen

Art der Schulden	Saarbrücken		Saarbrücken Land		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Zusammen		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	
Schulden aus Kreditmarkt-																			
Mitteln	306 073	29,7	510 370	63,1	198 906	34,9	115 089	52,9	292 563	56,8	97 879	47,8	124 284	72,5	64 395	21,6	1709 559	44,8	
Kredite aus ERP-Mitteln	198 685	19,3	24 373	3,0	57 194	10,0	-	-	37 387	7,3	-	-	-	-	61 880	20,7	379 519	10,0	
Wohnbaukredite vom Staat	396 451	38,5	82 376	10,2	63 226	11,1	36 098	16,6	55 835	10,8	13 586	6,6	13 465	7,9	37 716	12,6	698 753	18,3	
Sonst. Schulden aus																			
öff. Mitteln	128 481	12,5	192 093	23,7	250 408	44,0	66 214	30,5	129 453	25,1	93 371	45,6	33 675	19,6	134 645	45,1	1028 340	26,9	
Z u s a m m e n	1029 690	100,0	809 212	100,0	569 734	100,0	217 401	100,0	515 238	100,0	204 836	100,0	171 424	100,0	298 636	100,0	3816 171	100,0	

a) Stand am 1.1.1953

b) Schuldenaufnahmen

Schulden aus Kreditmarkt-																			
Mitteln	50 000	62,5	30 070	15,6	449	0,2	-	-	20 560	34,8	3 650	14,4	5 500	8,5	6 000	4,5	116 229	14,0	
Kredite aus ERP-Mitteln	-	-	2 000	1,0	2 800	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 800	0,6	
Wohnbaukredite vom Staat	-	-	109 342	56,7	175 035	82,3	14 800	22,9	9 100	15,4	-	-	9 800	15,2	32 500	24,5	350 477	42,1	
Sonst. Schulden aus																			
öff. Mitteln	30 000	37,5	51 479	26,7	34 500	16,2	49 850	77,1	29 500	49,8	21 737	85,6	49 200	76,3	94 000	71,0	360 266	43,3	
Z u s a m m e n	80 000	100,0	192 891	100,0	212 784	100,0	64 650	100,0	59 160	100,0	25 387	100,0	64 500	100,0	132 500	100,0	831 872	100,0	

c) Tilgungen

Schulden aus Kreditmarkt-																			
Mitteln	5 671	40,5	13 051	82,1	7 676	44,1	8 003	73,7	10 251	63,1	6 383	77,2	5 628	46,1	6 470	60,7	63 133	59,8	
Kredite aus ERP-Mitteln	3 239	23,2	435	2,8	1 037	6,0	-	-	620	3,8	-	-	-	-	327	3,1	5 658	5,4	
Wohnbaukredite vom Staat	2 102	15,0	1 561	9,8	4 366	25,1	842	7,7	2 706	16,6	-	-	518	4,3	364	3,4	12 459	11,8	
Sonst. Schulden aus																			
öff. Mitteln	2 975	21,3	847	5,3	4 312	24,8	2 017	18,6	2 675	16,5	1 889	22,8	6 058	49,6	3 503	32,8	24 276	23,0	
Z u s a m m e n	13 987	100,0	15 894	100,0	17 391	100,0	10 862	100,0	16 252	100,0	8 272	100,0	12 204	100,0	10 664	100,0	105 526	100,0	

d) Stand am 30.6.1953

Schulden aus Kreditmarkt-																			
Mitteln	350 402	32,0	527 389	53,5	191 679	25,0	107 086	39,5	302 872	54,3	195 146	42,9	124 156	55,5	63 925	15,2	1762 655	38,8	
Kredite aus ERP-Mitteln	195 446	17,8	25 938	2,6	58 957	7,7	-	-	36 767	6,6	-	-	-	-	61 553	14,6	378 661	8,3	
Wohnbaukredite vom Staat	394 349	36,0	190 157	19,3	233 895	30,6	50 036	18,5	62 229	11,1	13 586	6,1	22 747	10,2	69 852	16,6	1036 871	22,8	
Sonst. Schulden aus																			
öff. Mitteln	155 506	14,2	242 725	24,6	280 596	36,7	114 047	42,0	156 278	28,0	113 219	51,0	76 817	34,3	225 142	53,6	1364 330	30,1	
Z u s a m m e n	1095 703	100,0	986 209	100,0	765 127	100,0	271 189	100,0	558 146	100,0	221 951	100,0	223 720	100,0	420 472	100,0	4542 517	100,0	

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden.